

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
Stabsstelle Projekt Zanders-Areal

## **Mitteilungsvorlage**

Drucksachen-Nr. 0164/2025  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes	20.03.2025	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

**Errichtung eines Schmutzwasserhauptsammlers auf dem Zanders-Areal**

## **Inhalt der Mitteilung:**

### **Voraussetzungen**

Die Schmutzwasserentsorgung des Zanders-Areals wurde im Sommer 2024 unter der Ordnungsnummer 01.01.458.1 – „Erschließung Kanalisation Zanders-Gelände - 1. Abschnitt Schmutzwasserhauptsammler“ in das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt aufgenommen. Damit wurde die Voraussetzung erfüllt, damit die Maßnahme durch das Abwasserwerk umgesetzt werden kann.

Der Maßnahmenbeschluss wurde dann im AUIISO in der Sitzung vom 26.11.2024 beraten und im AFBL am 04.12.2024 getroffen.

### **Sachstand**

Der Sammler hat eine geplante Länge von 610 m, beginnt im Norden am dort projektierten Exzellenzbaustein, verläuft dann parallel zum Büstengarten, um dann in die HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE abzubiegen (siehe Lageplan). Damit erschließt der Sammler alle Teilgebiete des Areals entlang dieser Achse, und schließt in der Cederwaldstraße an das vorhandene Schmutzwassernetz der Stadt an. Die Nennweite ist geplant mit einem Durchmesser von 300 mm und einem durchschnittlichen Gefälle von 4 ‰. Damit kann diese Maßnahme ohne neue Pumpstation umgesetzt werden.

Die Planung des Sammlers muss die weiteren Versorgungsträger und deren Leitungen in der gewählten Trasse mit bedenken und berücksichtigen. Hier werden verschiedene Abstimmungsgespräche notwendig werden, da bisher nur Bedarfe ermittelt wurden, aber noch keine Planungen vorliegen.

## Lageplan:



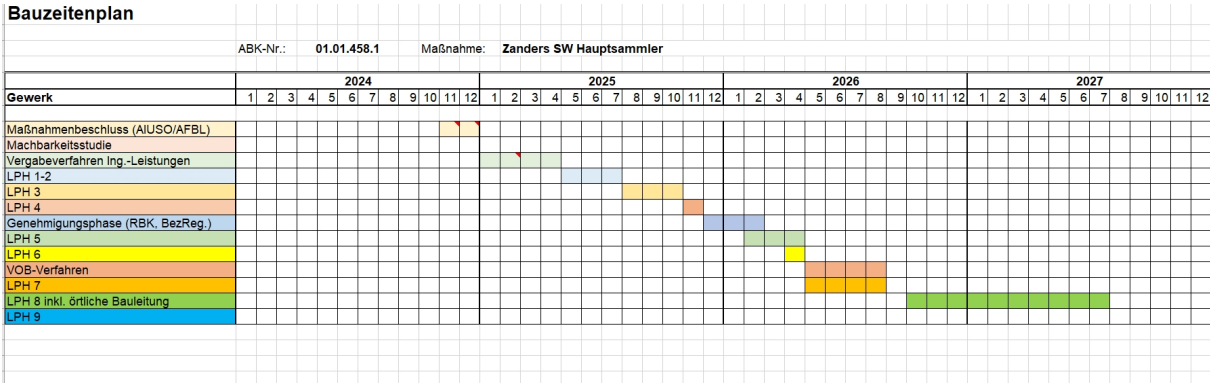
Abb. 1: Lageplan Schmutzwasser-Hauptsammler geplant

Die Maßnahme wurde am 03.02.2025 auf dem Vergabemarktplatz Rheinland veröffentlicht. Die Submission der Ingenieurleistungen erfolgte am 26.02.2025 um 9:15 Uhr. Es wurden mehrere Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe eingeladen. Das Ergebnis der Ausschreibung und die geplante Vergabe kann, soweit die Vergabeprüfung dies zulässt, im Rahmen der Sitzung erläutert werden.

## Kostendarstellung

	<b>Kosten netto</b>	<b>Kosten brutto</b>	<b>Bemerkungen</b>
Vermessung	15.000 €	17.850 €	geschätzt
Geotechnik	45.000 €	53.550 €	kalkuliert
Ingenieurkosten (lt. HOAI, LP 1-7 extern, LP 8-9 intern)	149.500 €	177.800 €	ermittelt aus anrechenbaren Baukosten
Baukosten	1.235.600 €	1.470.400 €	Kostenschätzung
Mehrkosten Bodenentsorgung	146.250 €	174.050 €	Auf 50% der zu entsorgenden Bodenmassen
Sicherheits- u. Gesundheitskoordination	35.700 €	42.500 €	14 Monate Bauzeit
Beweissicherung	27.600 €	32.850 €	geschätzt
Sonstiges (u.a. Kampfmittel)	34.000 €	40.500 €	geschätzt
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.688.650 €</b>	<b>2.009.500 €</b>	

**Zeitplanung:**



Der Zeitplan wurde geringfügig angepasst. Das Enddatum im Sommer 2027 kann eingehalten werden.

Die Erkundungen zu Boden, Baugrund und Vermessung sind beauftragt und werden im März 2025 erfolgen. Bisher ergeben sich auch hier keine Veränderungen zur Kostenschätzung. Auch hier kann in der Sitzung ein kurzes Update zu den umgesetzten Teilschritten erfolgen.